



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Sagen und Legenden aus fernen Landen

Heitemeyer, Ferdinand

Paderborn, 1892

Der Glocken Romfahrt

urn:nbn:de:hbz:466:1-27648

Der Glocken Romfahrt.

Am Grünen Donnerstage
Verstummt der Glocken Ton
In stiller Totenklage
Um Gottes lieben Sohn.

Dann flogen sie in Eile
Sern über Land und Strom
Und halten eine Weile
Im Petersdom zu Rom.

Dort gehn sie stille trauernd
Des Heilands Leidenspfad,
Betrachten ernst und schauernd,
Was er gelitten hat.

Wenn dann der Papst den Segen
Der Stadt und Welt erteilt,
Ziehn auf bekannten Wegen
Sie heimwärts unverweilt.

Mit reichem Segen kehren
Sie froh zum alten Ort,
Um Gottes Ruhm zu mehren
Mit ihrem ehrnen Wort.

Sobald des Todes Schleier
Vom Grabe Jesu flieht,
Zur Auferstehungsfeier
Die fromme Menge zieht.

Dann jubeln mit der Menge
Die Glocken fern und nah,
Laut künden ihre Klänge
Ein froh Alleluja.

